Molyko u. Lisoka, zu welchem Zwecke M. 1 500 000 Aktien ausgegeben wurden (siehe unten). Die Beteilig. bei der „Kamerun-Bergwerks-A.-G.“ ist bis auf M. 6032 abgeschrieben (s. Jahrg. 1907/08) Bis Ende 1908 waren etwa 5830 ha auf dem Pflanzungsgebiete der Ges. in Victoria in Kultur genommen, auf welchen etwa 1500000 Kakaobäume standen. Durchschnittserlös für 100 kg Kakao 1902—1908 M. 111.50, 104.80, 101, 89.80, 143, 184.04, 102.70. 1902—1909 wurden 3040, 5822, 10665, 9622, 10850, 13 249, 19 014, 26 008 Säcke Kakao à 50kg auf den Markt gebracht. Gummibäume (davon entfallen 100 000 Bäume auf *Kickxia elastica*-Pflanzungen) standen Ende 1909 auf dem Gebiete d. Ges. ca. 160 000; ferner 7000 Bäume *Kola acuminata* u. vera, ca. 400 000 Pflanzen (Arb.-Bananen), ca. 220 000 Ölpalmen, ca. 1400 *Ficus elastica*, ca. 60 000 *Hevea brasiliensis*. Durch 68 km lange Feldbahnen ist der Landbesitz der Ges. zugänglich gemacht. Die Victoria-Ges. beschäftigte 1909 33 weisse Beamte u. 2270 farbige Arbeiter.

Kapital: M. 3 000 000 in 2800 Vorz.-Aktien u. 200 abgest. St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 500 000, erhöht zwecks Erwerb der Anteile der Pflanzungs-Ges. Soppo (s. oben) lt. G.-V. v. 23./5. 1903 um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1903, angeboten den Aktionären 5:1 v. 15./6.—1./7. 1903 zu pari und zum Ankauf der 3 Plantagen Bolifamba, Molyko u. Lisoka (s. oben) lt. G.-V. v. 25./7. 1904 um M. 1 500 000 (auf M. 4 500 000) in 1500, ab 1./1. 1905 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 2:1 v. 29./7.—15./8. 1904 zu 110% und Schlusscheinstempel. Die a.o. G.-V. v. 9./3. 1907 beschloss zur Sanierung der Ges. die Herabsetzung des A.-K. von M. 4 500 000 auf M. 3 000 000 durch Zus.legung des A.-K. 3:2 (Frist 1./9. 1907). Gleichzeitig hat die G.-V. v. 9./3. 1907 beschlossen, diejenigen zus.gelegten Akt., auf welche die Zuzahlung von M. 500, und zwar M. 250 am 15./4. u. M. 250 am 15./6. 1907 erfolgt, in 8% Vorz.-Aktien mit dem Anspruch auf Nachzahlung der Vorz.-Div. zu verwandeln. Die Zuzahlung wurde auf 2800 St.-Aktien mit zus. M. 1 400 000 geleistet (abz. Kosten M. 1 398 168). Von den St.-Aktien sind 54 Stück zur Konvertierung nicht eingereicht worden, sie wurden deshalb für kraftlos erklärt. An deren Stelle sind 36 neue Aktien ausgegeben und versteigert worden; Erlös dafür M. 6833. Die Vorz.-Aktien erhalten ab 1./1. 1907 ausser den 8% dieselbe Div. wie die St.-Aktien u. bei Auflös. der Ges. vorzugsweise den Nennwert u. alle etwa rückständ. Div. Der aus der Zus.legung resultierende Buchgewinn von M. 1 500 000 plus Zuzahlung M. 1 398 168, zus. also M. 2 898 168, wurde zu ausserord. Abschreibungen auf die Pflanzung verwendet. Gemäss Beschluss der a.o. G.-V. v. 4./6. 1910 können die noch vorhandenen 200 St.-Aktien in Vorz.-Aktien umgewandelt werden, wenn auf jede Aktie M. 500 nebst 4% Stückzs. v. 1./1. 1910 ab bar bezahlt werden oder wenn von 2 St.-Aktien eine der Ges. zu freier Verfüg. und Verwertung überlassen wird (Frist 15./6. 1910).

Anleihe: M. 1 000 000 in 6% Oblig. à M. 1000 von 1902, hypoth. sichergestellt, aufgenommen zum Ausbau von 2000 ha Gelände an der Ostgrenze des Gebietes der Ges. Die Ausgabe erfolgte serienweise innerh. 5 Jahren (jede Serie nicht über M. 200 000). Den Aktionären stand auf je M. 5000 Aktien bis 1./3. 1902 Bezugsrecht auf 2 Oblig. zu pari zu. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 durch Auslos. im Aug. auf 2./1. In Umlauf Ende 1909: M. 940 000. Zahlst.: Berlin u. Cöln: A. Schaaffhaus. Bankverein.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im II. Quartal in Berlin. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 8% Div. an Vorz.-Aktien u. event. Nachzahl., event. Sonderrücklagen u. Abschreib., vom etwaigen Überschuss 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. an Vorz.-Aktien u. Div. an St.-Aktien bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Landbes. 803 321, Pflanzung 2 000 000, totes u. leb. Inventar 1, Palmölwerk 36 679, Gebäude 200 000, Bahnanlage 900 000, Waren 194 763, Betriebsmaterial 17 582, Kakaovorräte 90 860, Kassa 8742, Effekten 141 300, Kaut. 625, Bankguth. 452 921, Debit. 147 895. — Passiva: St.-Aktien 200 000, Vorz.-Aktien 2 800 000, Obligat. 940 000, unerhob. Div. 320, Konto der Aktionäre 387, Guth. der Beamten u. Lieferanten 154 488, Lohnguth. der Arb. 67 869, Zs.-Kto 5768, R.-F. 369 118, Div. an Vorz.-Aktien 224 000, Tant. an A.-R. 15 375, Vortrag 217 366. Sa. M. 4 994 692.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 56 400, Krankenpflege 16 396, Versich. 6899, Kursverlust 3375, Abschreib. 213 591, Gewinn 456 741. — Kredit: Vortrag 182 989, Betriebsgewinn 555 616, Zs. 11 276, Beteilig. bei der erloschenen Kamerun-Bergwerks A.-G. 3220, verfall. Div. 300. Sa. M. 753 402.

Dividenden: St.-Aktien 1897—1903: 0%; 1904—1909: 6, 0, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1907—1909: 8, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Wilh. Kemner, Berlin; Wilh. Van de Loo, Victoria-Kamerun.

Prokurist: Robert Ammann, Franz A. Parth, Berlin.

Aufsichtsrat: (7—12) Vors. Alfred Prinz zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Schloss Langenzell b. Heidelberg; Stellv. Geh. Komm.-Rat L. Peill, Düren; Dr. jur. Alb. Ahn, Köln; Bankier Carl Hagen, Berlin; Dr. jur. Herm. Hoesch, Hugo Schoeller, Düren; Finanzrat Georg Seitz, Frankf. a. M.; R. F. Wahl, London.

Zahlstellen: Berlin: A. Schaaffh. Bankver., Nationalb. f. Deutschl., Wiener, Levy & Co. *

Casa Grande Zuckerplantagen-Akt.-Ges. in Bremen.

Gegründet: 13./1. 1909 mit Wirkung ab 1./1. 1909; eingetr. 12./2. 1909. Statutänd. 15./12. 1909. Gründer: Konsul Friedr. J. A. Thiele, Rechtsanwalt u. Notar Dr. jur. A. H. Max